

EMMA JAKIMOVA (Tartu)

ÜBER DIE POLYSEMIE DER MARISCHEN SOMATISCHEN PHRASEOLOGISMEN

Das Problem der Mehrdeutigkeit ist eines der wenig erforschten Probleme der Lexikologie und Phraseologie. Wenn auch die Mehrdeutigkeit der Wörter von den Linguisten anerkannt wird¹, zweifelt man daran, ob auch Phraseologismen mehrere Bedeutungen haben können². Auch das marisch-russische Wörterbuch³ läßt oft die Polysemie der Phraseologismen unberücksichtigt. Viele mehrdeutige somatische Phraseologismen haben im Wörterbuch überhaupt keinen Platz gefunden.

Die Untersuchungen über die finnisch-ugrischen Sprachen erlauben uns zu behaupten, daß in diesen Sprachen viele Phraseologismen mehrere Bedeutungen haben⁴.

Im vorliegenden Artikel wollen wir zeigen, daß die genannte sprachliche Erscheinung auch für die marische Sprache charakteristisch ist.

Aus den Untersuchungen der Phraseologieforscher ergibt sich, daß nicht alle Phraseologismen mehrdeutig sein können, die meisten sind eindeutig⁵.

Auch in der marischen Sprache ist die Polysemie nicht allen Typen der Phraseologismen eigen. Zum Beispiel sind Phraseologismen eindeutig, die dem Ursprung nach metaphorische oder metaphorisch-metonymische Bildungen sind. Sie haben gewöhnlich keine homonymen freien Wortverbindungen, z. B. *лїм-нер лектеш* 'es wird Klatsch herumgetragen' (eigtl. 'Name-Nase geht aus'), vgl. *Лїм-нер ынже лек манын, пуэн колтынешт* (Шабдар 57) 'Damit Klatsch nicht herumgetragen wird, will man sie an den Mann bringen'; *куштылго кид-йолан* 'behend, flink' (eigtl. 'mit leichten Händen-Füßen'), vgl. *Пашалан чулым, куштылго кид-йолан*

¹ Eine ausführliche Analyse der der Polysemie gewidmeten Arbeiten hat G. Batkov in seiner Kandidatendissertation gegeben, s. Г. И. Батков, Мордовская полисемия (на материале глагола), Тарту 1974 (MS).

² В. Ф. Рудов, К вопросу о сущности фразеологических выражений. — Ученые записки 5, Таганрог 1958 (Таганрогский государственный педагогический институт), S. 103; Ю. Р. Гепнер, Фразеология в системе русского литературного языка. — Научные записки. Лингвистическая серия XX, Харьков 1957 (Харьковский государственный педагогический институт имени Г. С. Сковороды), S. 46.

³ Марийско-русский словарь, Москва 1956.

⁴ F. Valk, Somaatillist fraseoloogiat kaasaja eesti kirjakeeles, Tallinn 1964 (Kand.-diss., MS); P. С. Ширманкина, Фразеология мордовских языков, Саранск 1969 (Kand.-diss., MS).

⁵ В. П. Жуков, К вопросу о многозначности фразеологизмов. — Вопросы фразеологии, Ташкент 1965, S. 42; М. И. Сидоренко, Типы различий между семемами многозначных фразеологических единиц. — Проблемы устойчивости и вариантности фразеологических единиц, Тула 1968, S. 208—209; И. И. Чернышева, Фразеология современного немецкого языка, Москва 1970, S. 99—115.

(Орай 35) 'Er ist in der Arbeit flink und behend'; *мўшкыр пижаиш* 'schwanger werden' (eigtl. 'der Bauch kleben')⁶, vgl. *Йыван, молан мыйын мўшкыр ок пиж?* (Шкетан IV, 68) 'Juwana, warum werde ich nicht schwanger?'. Unter den erwähnten Phraseologismen kommen manchmal auch solche vor, die mehrere Bedeutungen haben, z. B. *нер чыкаиш* bedeutet 'sich einmischen' (eigtl. 'die Nase stecken') und 'unterkommen', *шўм йўла* (eigtl. 'das Herz brennt') heißt 'beneiden' und 'sich beunruhigt wegen etwas, jemandes fühlen; lieben', vgl. *Мемнан колхозым ончен, тек моло-шамычын шўмышт йўлышт* (Иванов 73) 'Unsere Kolchos sehend, mögen es die anderen beneiden', *Мыняр ий ынде шўмем йўла, мыняр ий тыйын лўметым шўмыштем нумалам* (Иванов 144) 'Wieviel Jahre liebe ich dich (eigtl. 'mein Herz brennt'), wieviel Jahre trage ich deinen Namen in meinem Herzen'. In diesem Falle aber handelt es sich nicht um die Polysemie der Phraseologismen, sondern um die Homonymie (*нер чыкаиш*) oder den Übergang zur Homonymie (*шўм йўла*). Die Bedeutungen der angeführten Phraseologismen stehen weit voneinander und haben keine semantischen Verbindungen oder beginnen, diese Verbindungen zu verlieren.

Eindeutig sind auch die Phraseologismen, die verschiedene Verwünschungen, Drohungen ausdrücken: *вуйжылан толшаиш* eigtl. 'seinem oder ihrem Kopfe soll es kommen', *йылмет кошкыжо* eigtl. 'deine Zunge soll austrocknen', die älteren entlehnten Phraseologismen: *вуйым кочкаиш* 'j-n untergehen lassen' (eigtl. 'den Kopf essen'), *вуйым шупшаиш* 'auf etw. verzichten' (eigtl. 'den Kopf ziehen')⁷.

Der beschränkte Charakter der Polysemie der Phraseologismen im Vergleich zur Polysemie der Wörter erklärt sich durch folgende Gründe. Die Phraseologismen sind immer Wortverbindungen, und Wortverbindungen haben eine engere Valenz als einzelne Wörter. Darum ist die Bedeutung der Wortverbindungen enger, konkreter als die Bedeutung der Wörter. Dazu haben die meisten Phraseologismen eine übertragene Bedeutung, und die weitere Übertragung kann selten vor sich gehen.

Aber es sei betont, daß Polysemie in der Phraseologie nicht ausgeschlossen ist. Versuchen wir das anhand einiger marischer somatischer Phraseologismen zu beweisen.

Bekanntlich können die Wörter ihre Bedeutung erweitern. Eine neue Bedeutung entsteht auf der Grundlage der ursprünglichen (gewöhnlich der konkreten) Bedeutung. Bei den Phraseologismen aber entwickelt sich die Bedeutung auf eine etwas andere Weise. Die Phraseologismen können nicht eine konkrete und eine abstrakte Bedeutung haben, wie einige Linguisten behaupten.⁸ Die Bedeutung der Phraseologismen ist immer abstrakt. Man könnte nur sagen, daß die Abstrahierungsstufe verschieden sein kann: einige Bedeutungen der Phraseologismen sind weniger, die anderen mehr abstrakt. Die primäre Bedeutung des Phraseologismus steht gewöhnlich der homonymen freien Wortverbindung näher. J. Апресян hat mit der Behauptung recht, daß die Bedeutungserweiterung des Phraseologismus die Bildung der sekundären-bildlichen Bedeutung aufgrund der bestehenden primären Bedeutung ist.⁹ Die marische phraseologische Wendung *вуйым ончыктаиш* eigtl. 'den Kopf zeigen' hat die primäre Bedeutung, die mit dem Hochzeitsbrauch verbunden ist: 'zu den

⁶ Im Marischen steht in diesem Fall das Objekt im Nominativ.

⁷ Über den Ursprung dieser Phraseologismen s. Э. Якимова, К вопросу о происхождении марийских соматических фразеологизмов. — *Фенно-угристика. Труды по финно-угроведению* I, Tartu 1975 (TRÜT 344), S. 149—158.

⁸ Н. М. Шанский, Фразеология современного русского языка, Москва 1969, S. 57.

⁹ Ю. Д. Апресян, К вопросу о значении фразеологических единиц на материале английского языка. — *Иностранные языки в школе* 1957, № 6, S. 12—22.

Eltern der Braut nach der Hochzeit gehen, um die Hochzeitstracht und besonders die Kopfbedeckung der Braut zu zeigen'. Aufgrund dieser Bedeutung entwickelte sich in der modernen marischen Sprache eine abstraktere Bedeutung 'für kurze Zeit erscheinen'. *йолым пидаш* eigtl. 'Beine binden' hat die primäre Bedeutung 'Bastschuhe anziehen' (Bastschuhe haben Schnüre; damit sich Bastschuhe an den Füßen halten, bindet man sie mit Schnüren an die Beine fest). Aus der primären Bedeutung entstand die Bedeutung 'schweigen' mit Hilfe der metaphorischen Übertragung. Eine ähnliche Entwicklung einer abstrakteren Bedeutung des Phraseologismus wird am Beispiel des somatischen Phraseologismus *кидым кучаш* eigtl. 'Hände halten' beobachtet. Die primäre Bedeutung ist 'grüßen, begrüßen', vgl. *Уна-влак Пöтыр куван кидым кучат* (Чавайн 234) 'Die Gäste begrüßen Pötyrs Frau'. Aufgrund der primären Bedeutung entstand die Bedeutung 'j-s Anhänger werden, sich j-m anschließen', vgl. *Көн кидым кучаш кйлым калык деч йодман*, — *Акпарс угыч ойла* (Васин 152) 'Auf wessen Seite wir treten, danach muß man das Volk fragen, — sagt Akpars wieder'. Aber wie von uns schon erwähnt wurde, ist die Bedeutung der meisten Phraseologismen so abstrakt, daß sie schwer das zweite Mal übertragen werden können.

Oft aber ist es unmöglich zu bestimmen, welche Bedeutung des Phraseologismus als Grundlage der Bedeutungserweiterung diente. Nehmen wir als Beispiele die Phraseologismen *йол ймбак шогалташ* eigtl. 'auf die Beine stellen' und *вуйым нöлташ* eigtl. 'den Kopf heben'. *йол ймбак шогалташ* hat folgende Bedeutungen: 1) 'j-n in Aufruhr bringen', z. B. *изамын толмыжо уло пöртым йол ймбак шогалтыш* 'die Ankunft meines Bruders brachte das ganze Haus in Aufruhr' (eigtl. 'stellte auf die Beine'); 2) 'j-n heilen, j-n auf die Beine bringen', z. B. *Тумарте йол ймбак шогалтен кертыва гын, вара кудышкыжат каен кертеш* (Чавайн 110) 'Wenn wir ihn bis dahin heilen können, kann er nach Hause gehen'; 3) großziehen, j-n selbständig machen', z. B. *Ачат кок икшыве верч азапланен, нуным кузе-гынат йол ймбак шогалтышаш нерген шонкален* (Ончыко 1966, Nr. 6, S. 34) 'Dein Vater kümmerte sich um zwei Kinder, dachte daran, sie irgendwie großzuziehen'; 4) 'die Lage bessern', z. B. *Очыни кö-гынат көн-гынат сар гыч пöртылмыжым вуча, шолдыргышо озанлыкшым еш вуй пöртылмек йол ймбак шогалташ йшана* (Ончыко 1964, Nr. 5, S. 49) 'Vielleicht wartet jemand auf jemandes Rückkehr aus dem Krieg, in der Hoffnung mit der Rückkehr des Familienhauptes die verfallene Wirtschaft zu heben'.

Die Bedeutungen des genannten Phraseologismus entstanden nicht als Resultat der sekundären Übertragung der ersten Bedeutung, sondern selbständig als Resultat der parallelen Metaphorisierung.¹⁰ Man kann nicht sagen, daß sich die vierte Bedeutung aus der dritten, die dritte aus der zweiten und die zweite aus der ersten ergibt. Alle Bedeutungen sind gleichwertig. Die Semantik der entsprechenden freien Wortverbindung enthält solche Merkmale, die die Entstehung der parallelen Bedeutungen ermöglichen. Was die Abstrahierungsstufe angeht, so kann man bemerken, daß die von uns als erste und zweite bezeichneten Bedeutungen weniger abstrakt als die zwei anderen Bedeutungen sind, da sie einigermaßen mit der realen Handlung verbunden sind, vgl. auch die Bedeutungen des Phraseologismus *вуйым нöлташ* eigtl. 'den Kopf heben': 1) 'groß tun', z. B. *Вуетым пеш нöлтен ит кошт* 'Tue nicht so groß', eigtl. 'geh nicht deinen Kopf sehr hebend'; 2) 'sich aktiv zeigen', z. B. *Поян-влак угыч вуйым нöлталнешт*, — *маньым* (Мут орланте 94) 'Die Reichen

¹⁰ И. И. Чернышева, Фразеология современного немецкого языка, Москва 1970, S. 102—105.

wollen sich wieder erheben, — sagte ich'; 3) 'in Betrieb setzen', z. B. *Электростанций вуйжым нолталын* (Иванов 113) 'Das Kraftwerk ist wieder in Betrieb' (eigtl. 'seinen Kopf hob').

Der Prozeß der parallelen Metaphorisierung ist also die Quelle der phraseologischen Homonymie.¹¹

Unter den somatischen Phraseologismen zeichnen sich die Phraseologismen der Geste und Mimik durch einige Besonderheiten aus. Da die Gesten und die Mimik verschiedene Bedeutungen haben (oft eine und dieselbe Geste vieldeutig ist), so haben die entsprechenden Wortverbindungen mehrere Bedeutungen. *вуйым рїзаш* eigtl. 'den Kopf schütteln' hat folgende Bedeutungen: 1) 'verneinen', z. B. *Ом шинче тугай еным, — Авыш вуйым рїзалтен, їпшым тїрлата* (Орай 170) 'Ich kenne solchen Menschen nicht, — schüttelte Aвыš den Kopf und ordnete seine Haare'; 2) 'mißbilligen', z. B. *Эх-хе, нуре пирак, эре чодраш онча маньыт, тугак улмаш, — вуйжым рїзалта Йыван кува* (Шабдар 69) 'Ach, Wolf ist immer Wolf, man sagt, er schaut immer zum Wald hin, es ist ja auch so, — schüttelt den Kopf Ivans Frau'; 3) 'mit j-s Meinung einverstanden sein', z. B. *Колышт шогышо-влак, «чын, Семон кугызай, чын» манишыла койын, вуйыштым рїзалыт* (Мут орланте 154) 'Die zuhörend stehenden Menschen schüttelten die Köpfe, als ob sie sagen wollten «ja, Großvater Semon, ja»; 4) 'mitfühlen', z. B. *Тыште мемнан паша огыл, юмын, сурт водыжын пашаже, — Опас Максий, чаманышын койын, вуйжым рїзалта* (Мут орланте 21) 'Das ist nicht unsere Sache, sondern die des Gottes, der Hausgottheit, schüttelte Опас Максий den Kopf, als ob er mitfühlte'; 5) 'an etwas zweifeln', z. B. *Ала-ала, — вуйжым рїзалтыш шонго їдрамаш* (Ончыко 1967, Nr. 4, S. 18) 'Wer weiß, — schüttelte die alte Frau den Kopf'; 6) 'erstaunt sein', z. B. *Водыр Иваныч, тидым ужын, вуйжым рїзалтен, эрдыжым кроп перен колтыш: — Ну рвезе-влакат! Мом ыштат?! Мом шонен муыныт, өрат!* (Айзенворт 40) 'Als Vodyr Ivanyč das sah, schüttelte er den Kopf, schlug sich auf den Schenkel: — Was für Jungen! Was sie nur machen?! Was sie erfunden haben, wunderbar!'; 7) 'sich wundern', z. B. *«Вашка, — шоналтышыш да вуем рїзалтышыш. Война деч ончыч мемнан кундемшыте ик туныктышыш гына велосипедше лийын. Тунам иктаж їдрамаш тыге кудалеш гын, вошталтышыш савырна ыле. А кызыт кудалеш илалше їдрамаш — иктат ок воштыл, огеш өр* (Ончыко 1966, Nr. 6, 65) '«Sie hat es eilig, — dachte ich und schüttelte den Kopf. Vor dem Krieg hatte in unserer Gegend nur ein Lehrer ein Fahrrad. Wenn in jener Zeit eine Frau es gefahren hätte, würde sie Gegenstand des Hohnes [gewesen sein]. Und jetzt fährt eine ältere Frau, und niemand lacht und wundert sich».

сангам куптырташ, eigtl. 'Stirn in Falten legen', wird mit folgenden Bedeutungen gebraucht: 1) 'unzufrieden sein', z. B. *Кузе верештын тыгай муру? — сангажым куптыртыш полицейский начальник* (Ончыко 1964, Nr. 5, 64) 'Wie kam so ein Lied? — faltete der-Polizeichef unzufrieden die Stirn'; 2) 'nachdenken über etwas', z. B. *Майра, їжк-пуыде, сангажым куптыртыл, тїрлыжымат шонен, шыпак шортеш* (Мут орланте 109) 'Majra weint lautlos, faltet die Stirn über vieles nachdenkend'.

Mehrere Bedeutungen weist der Phraseologismus *умшам караш*, eigtl. 'den Mund aufreißen', auf: 1) 'gähnen', z. B. *Максинат омыжо шуаш тїжалын. Умшажым каралтен колта да мїнгеш орол леваш деке пїртыл толеш* (Орай 26) 'Es schläferete Maksi. Er gähnt (eigtl. 'den Mund aufreißend läßt') und kehrt wieder zum Wächterhäuschen zurück'; 2) 'den Mund auf tun, zu sprechen beginnen', z. B. *Арам умшам кары-*

¹¹ И. И. Чернышева, Фразеология..., S. 104.

шым, пелештышашак огыл улмаш, Панилан ойлымыжым їкынен, мӱн-
гыжӱ пӱртылеш (Орай 109) 'Umsonst tat ich den Mund auf, es lohnte
sich nicht zu reden, seine Worte an Pani bereuend, kehrt er nach Hause
zurück'; 3) 'sehr erstaunt sein', z. B. *Теве эрла Макар умишам кара* (Ай-
зенворт 8) 'Morgen wird sich Makar wundern'; 4) 'begeistert sein (j-m
zuhörend)', z. B. *А мыйже, окмак, тудым умишам карен кольышт шинчем*
(Волков 192) 'Und ich, dumm, höre ihm den Mund aufreißend zu'; 5) mü-
big gehen', z. B. *Сеню, мом умишам карен шогылтат, имнетым савыре*
(Волков 109) 'Senju, was stehst du da mübig, laß das Pferd wenden';
6) 'mit nichts bleiben', z. B. *Жапым шуйкалет гын, коракла умишам ка-
рен шинчен кодат* (Волков 18) 'Wenn du dich in die Länge ziehst, bleibst
mit nichts' (eigtl. 'wie der Rabe den Mund öffnend sitzen bleibst').

Wie man sieht, sind die Bedeutungen der analysierten Phraseologis-
men sehr verschieden und ganz selbständig. Es besteht zwischen den
Bedeutungen keine semantische Verbindung. Darum kann man sie als
Homonyme betrachten. Zur Bildung der Homonymie der Phraseologismen
der Geste und Mimik trug der extralinguistische Faktor bei, nämlich
Vieldeutigkeit der Geste und Mimik und die physiologische Äußerung des
psychischen Zustandes des Menschen.

Im Prozesse der Entwicklung können derartige Homonyme Grundlage
der Bedeutungserweiterung des Phraseologismus werden: z. B. eines vie-
ler Homonyme *вуйым саваш* in der Bedeutung 'grüßen, begrüßen' ent-
wickelte die Bedeutungen 'achten', 'Ehre erweisen'.

Abkürzungen

Айзенворт — А. Айзенворт, Вич полмезе, Йошкар-Ола 1954; **Волков** —
А. Волков, Каче-влак, Йошкар-Ола 1962; **Васин** — К. Васи н, Ушнымаш, Йошкар-
Ола 1956; **Иванов** — В. Иванов, Волгыдо ўжара, Йошкар-Ола 1954; **Мут орланге**
— Мут орланге, Йошкар-Ола 1963; **Орай** — Дим. Орай, Тўтыра вошт, Йошкар-Ола
1951; **Чавайн** — С. Чавайн, Ойпого, Йошкар-Ола 1957; **Шабдар** — О. Шабдар,
Ўдрамаш корно, Йошкар-Ола 1957; **Шкетан** — М. Шкетан, Эренер, Йошкар-Ола
1962.

ЭММА ЯКИМОВА (Тарту)

О ПОЛИСЕМИИ МАРИЙСКИХ СОМАТИЧЕСКИХ ФРАЗЕОЛОГИЗМОВ

Статья посвящена многозначности марийских соматических фразеологизмов. По
сравнению с многозначностью слова многозначность фразеологизма носит более ограни-
ченный характер. Образование многозначности происходит путем абстрагирования
первоначального, более конкретного значения, омонимия — путем параллельной мета-
форизации. Значения фразеологизмов жестов и мимики в основном омонимичны.
В процессе развития на их основе может происходить дальнейшее образование мно-
гозначности.